

1. Offensichtlicher Einstieg: Warum die lange Pause seit eurem letzten Album?

Wie so oft: Besetzungswechsel! Der letzte Drummer hat das Interesse am Musikmachen verloren und musste ersetzt werden. Leider ist es nicht einfach Leute zu finden, die fähig sind unseren Stil tight und kreativ zu spielen. Wir haben auch nur über viele Umwege und Mund-zu-Mund-Propaganda unseren Drummer Andy gefunden. Dazu kam noch, dass er unseren Stil noch nie gespielt hatte, da er aber einsteigen wollte musste er diese schnelle Art zu spielen sich erst draufpacken, was natürlich auch wieder Zeit gekostet hat. Aber er hat es super hinbekommen und wir sind sehr zufrieden mit ihm. Außerdem spielt er manche Sachen aufgrund seines anderen Backgrounds nicht Thrash-typisch, was uns spielerisch, wie ich finde, wieder etwas aus dem Einheitsbrei hervorhebt. Unser Bassist ist weggezogen, konnte aber glücklicherweise relativ schnell durch Alex unseren Bassist vom zweiten Demo ersetzt werden. Und zu allem Unglück hat unser Sänger Eumel verkündet, dass er aussteigt. Dann habe ich mich parallel dazu auf die Suche nach einem neuen Sänger gemacht, mich auf Musikerseiten angemeldet und bestimmt 20 bis 30 Leute gesprochen und ausprobiert, aber niemanden passenden finden können - eine absolute Katastrophe. Wenn Eumel nach einem Jahr nicht zurückgekommen wäre, hätte ich die Band begraben. Und kaum hat man's sich versehen sind 5 Jahre ins Land gezogen.

2. Wie stehen Cover, Titel und Inhalt in Bezug zueinander (zu ersterem hab ich keine Infos - Schöpfer usw.)

Eigentlich sollte die Platte nach dem Opener "Pride of Creation" heißen, da es diesen Titel laut metal-archives.com aber schon gab und wir auch nicht schon wieder einen "..... of" Albumtitel wie auf den letzten beiden Scheiben haben wollten, haben wir uns für "Condemned to Fail", einer Phrase aus dem Song "Pride of Creation" entschieden. Er passt auch gut zu den meisten Texten, die von dem Irrsinn und der Selbstzerstörung der menschlichen Zivilisation und der damit verbundenen Entwicklung handeln. Trotzdem bezeichnet sich der Mensch in seiner nicht enden wollenden Arroganz als "Krone der Schöpfung", also "Pride of Creation". Wir müssen uns endlich als Teil der Natur sehen, aus der wir hervorgegangen sind und nicht als jemanden der sie beherrscht. Wenn wir nicht mit der Natur sondern gegen sie leben wird uns das das Genick brechen. Leider sprechen alle aktuellen Entwicklungen dagegen weswegen wir wahrscheinlich zum Scheitern verurteilt, also "Condemned to Fail" sind. Man kann also durchaus von einem Konzeptalbum sprechen. Dieses Konzept ist vielleicht nicht sonderlich originell, aber als Mensch mit einem naturwissenschaftlichen Background kann ich einfach nicht über sinnlose Dinge wie Krieg, Saufen oder Zombies schreiben, ich will zu meinen Texten intellektuell stehen können, das ist mir wichtig.

Es geht also prinzipiell um die biologische und kulturelle Evolution des Menschen, was wir auch versucht haben auf dem Cover graphisch mit vielen kleineren Details umzusetzen, wer also in der Schule bei dem Thema Evolution aufgepasst hat, wird das Coverkonzept bestimmt nachvollziehen können.

Das Cover hat ein Kumpel, Björn Rogatti, von unserem Bassist Alex von Hand mit Tusche gezeichnet. Da schließt sich auch wieder mein persönlicher Metal-Kreis, da Björn mir damals im Alter von 12 diverse Metal-Platten und -Kassetten auf dem Schulhof ausgeliehen und meinen Metal-Horizont in der härteren Richtung erweitert hat, wer weiß ob es REPENT ohne ihn in der heutigen Form gegeben hätte!

3. Habt ihr produktionsmäßig etwas anders gemacht als zuvor? Gab es konkrete Ziele im Vergleich zu "Vortex of Violence"

Wir konnten diesmal einen Teil zu Hause aufnehmen, was stressfreier und auch billiger war. Ansonsten hat unser ehemaliger Gitarrist Andi Naucke sich wieder um die Aufnahmen gekümmert, aber diesmal auch die Drums aufgenommen, die im Vergleich zur letzten Platte besser klingen.

Das Ziel war einfach einen differenzierten, organischen und natürlich klingenden Sound hinzubekommen, bei dem die einzelnen Instrumente klarer als beim letzten Mal zu unterscheiden sind. Wir wollten auch keine modern klingende Produktion wie Andy Sneap sie zum Beispiel macht, die irgendwie alle

austauschbar und überproduziert und damit klinisch und künstlich klingen. Früher konnte man eine Platte und ihre Songs schon an ihrem eigenen Sound erkennen, so was wollten wir auch wieder haben! Ich glaube das ist uns ganz gut gelungen, zumindest hat jedes Bandmitglied den Mix abgesehnet, ha, ha.

4. Setzt 'Pride Of Creation' quasi den Grundton für den Rest, weil es den Menschen eben nicht als Krone der Schöpfung hervorhebt?

Wenn Du mit "Rest" den Rest der Songs bzw. Texte meinst: ja (siehe Antwort zur Frage 2.)

5. Was 'Scientific Ideals' und 'Progress Paradox' angeht: Wieso ist Fortschritt paradox?

Bei "Scientific Ideals" geht es um den Verrat von (Natur)Wissenschaftlern, die sich von Konzernen kaufen lassen um pseudowissenschaftliche Gegenstudien zu veröffentlichen, die verwendet werden um die Aussagen von anderen Studien abzuschwächen und damit die Meinungsbildung für Laien massiv erschweren und damit die Gesetzgebung im Sinne besagter Konzerne beeinflussen.

Ein (Natur)Wissenschaftler darf und muss nur der Wahrheit und damit den Fakten verpflichtet sein. Dieses Prinzip der "fakenews" oder "alternative facts" gibt es nicht erst seit Donald Trump.

Fortschritt ist paradox, da eine technischen Neuerung meist mehr Probleme verursacht als die Erfindung positive Auswirkungen mit sich bringt. Das ist ein Teufelskreis, da man die negativen Folgen wiederum versucht mit weiteren Erfindungen technisch zu beseitigen usw. Es werden also immer die Symptome behandelt aber nicht das System hinterfragt bzw. geändert. Ein Beispiel: Hühnerfleisch ist aufgrund von Massentierhaltung stark mit Keimen belastet, also wird das Fleisch mit Chemikalien desinfiziert, die energieaufwendig hergestellt werden müssen und die Umwelt belasten, anstatt die Massentierhaltung abzuschaffen, weniger Fleisch zu konsumieren oder das Fleisch ökologisch zu produzieren.

Außerdem war "Progress Paradox" eine schöne Alliteration, ha, ha.

6. Trennung von Kirche und Staat - wie haltet ihr das gerade in Süddeutschland in Hinblick auf 'Theocracy'?

Das halte ich für extrem wichtig und unerlässlich. Der Einfluss der Kirche auf staatliche Entscheidungen in Deutschland, auch bei uns im Süden, halte ich (Gott sei Dank, ha, ha) für nicht (mehr) entscheidend. Es geht viel mehr um Fanatismus und die damit verbundene Manipulation religiöser Eiferer, die als Bauernopfer missbraucht werden um die wenig religiösen Ziele machtbessener Menschen zu erreichen. Die prinzipiell guten Absichten der Religionen werden so ad absurdum geführt. Alle Religionen und damit verbundener immer noch mittelalterlichen, z. T. völlig absurden Bräuchen brauchen eine Reformation, sie müssen mit modernen Menschenrechten vereinbar sein, wie z.B. der Gleichberechtigung der Frau.

7. Den Begriff 'Empires of Evil' haben vor allem die USA geprägt; wer sind sie für euch?

"Empires of Evil" bezieht sich nicht auf die USA der Neuzeit sondern es geht um Amerika und die spanischen Conquistadoren im Mittelalter. Also wieder um den Missbrauch der Religion, um in ihrem Namen wirtschaftlich motivierten Mord an den indigenen Völkern zu rechtfertigen. Das hatte also nichts mit christlichen Prinzipien wie Nächstenliebe oder dem Gebot, dass man nicht töten soll zu tun!

8. Auf welche Kultur bezieht ihr euch in 'Mutilation Ritual'?

Bei "Mutilation Ritual" geht es um den auch wieder z. T. religiös gerechtfertigten, völlig abartigen, menschenverachtenden und widerwärtigen Brauch weibliche Genitalien zu beschneiden. Das ist eines von vielen abstoßenden Beispielen in welche krankhaften Richtungen sich menschliche Kultur entwickeln kann.

9. Ist 'Wimpreaper' nur ein halberner Klischee-Metal-Song?

Den hat Eumel unser Sänger verfasst.

Eumel: "Ja, typischer Klischee Metal Text. Der Wimpreaper wird alle untruen Metaller irgendwann in die Flucht schlagen! Partyvolk und verkleidete Festivalrocker werden irgendwann verschwunden sein, wenn der Reaper die Sense weiter schwingt!!! WIR werden aber weiterhin seine Battle Hymns singen. Until the bitter End!!! BEWARE THE DEADLY THRASH ATTACK..."

Der Text besteht fast ausschließlich aus Platten und Songtexten anderer Bands. Wer alles KOMPLETT(!) errät, den lade ich auf einen gewaltigen Umtrunk zu mir nach Hause ein!!!"

10. Falls das Schlimmste noch kommt ('The Worst Is Yet To Come'), was könnte es sein?

Das Schlimmste was der Menschheit passieren könnte wäre ihre Selbstausslöschung. Dazu muss es ja nicht kommen, deswegen endet besagter Text mit einem kleinen Hoffnungsschimmer. Wahrscheinlich müssen wir erst in den Abgrund blicken bevor sich was ändert!

11. Anhand des gerade rhythmisch recht vertrackten Beispiels 'Hypocrite's Tears': Wie schreibt ihr heutzutage verglichen mit früher Songs, falls sich daran überhaupt etwas verändert hat?

Das Einzige was sich geändert hat, sind die Bandmitglieder und die beteiligen sich halt auch beim Schreiben und deswegen kann es schon mal anders klingen. Genannten Song hat hauptsächlich unser anderer Gitarrist Heusi geschrieben, und er schreibt völlig andere Riffs als ich, ziemlich abgefahrener, aber auch saucoules Zeugs. Ich bin wirklich sehr dankbar für jeden Input, das macht es für mich und die Fans spannender.

12. Inwieweit habt ihr euch seitdem als Menschen und Musiker entwickelt, wie hat sich das aufs aktuelle Material niedergeschlagen?

Ich kann da jetzt nur für mich sprechen, aber ich denke dass wir uns als Musiker spielerisch schon etwas weiterentwickelt haben, da alle in der Band besser geworden sind was uns wiederum anspricht die Songs mit denen jemand ankommt möglichst gut zu spielen.

Menschlich hat sich auch nicht großartig was verändert, bis auf unseren Drummer gehen wir mehr oder weniger auf die 50 zu und machen immer noch Mucke die kommerziell keinen großartig interessiert, einfach nur zum Spaß und aus Liebe zum Metal - mehr Idealismus geht eigentlich nicht mehr, da hat sich seit ich mit 15 diese Band gegründet habe nichts geändert!

13. Wie bewertet ihr Repents Besetzungswechsel im Lauf der Jahre?

Die waren leider alle notwendig, da die Leute entweder die Leistung nicht erbracht haben oder das Interesse verloren haben und damit wiederum keinen Idealismus mehr hatten.

14. In Anbetracht der neuen Thrash-Welle, die schon seit einigen Jahren rollt: Fühlt ihr euch in Anbetracht eures dauerhaften Underground-Status von diversen Jungspunden abgehängt? Wohin wollt ihr nun? Ihr seid praktisch Genre-Veteranen, welche Ambitionen habt ihr noch?

Ha, ha, ich glaube nicht mal dass wir überhaupt irgendwo irgendeinen Status haben. Das ist die Ironie des Schicksals, als wir anfangen hat das keine Sau interessiert und durch die permanenten Besetzungswechsel haben wir viel Zeit verloren, ich habe ungefähr die Hälfte der 27 Jahre, die es uns jetzt gibt, Leute suchen und/oder einarbeiten müssen. also hat uns die neue Thrash-Welle definitiv überholt.

Es gibt einfach zu viele Bands, aber das war auch in den 80ern so, bloß dass diese Bands z. T. nur Demos veröffentlicht haben. Wir können aufgrund unserer persönlichen und beruflichen Situationen nur begrenzt live spielen und Platten veröffentlichen. Wir haben kein Management, keinen Plattenvertrag und keine Beziehungen zu Leuten die Festivals organisieren. Es ist ja nicht so dass wir es nie versucht haben, aber hier

sind wir wieder bei der Tatsache dass es einfach zu viele Metal-Bands gibt, man hat als Band manchmal Glück und meistens Pech. Punkt!

Wir sind einfach eine professionelle Hobbyband, aber nur weil wir kaum bekannt sind, wenig live spielen und nur ein paar Platten verkaufen bedeutet das noch lange nicht das wir mit erfolgreicheren Bands nicht mithalten können oder schlechter sind. Was zählt sind letztlich die Songs und bisher haben wir noch keinen Konzertsaal leer gespielt. Es kommen immer Leute die sagen, geile Platte oder cooles Konzert und genau deswegen machen wir das Ganze: Idealismus, Spaß an der Sache und aus Liebe zum Metal. Zum anderen ist es auch ein wichtiger Ausgleich zum ganzen Alltagswahnsinn, quasi Metal-Therapie, ha, ha! Ambitionen sind einfach weiter Spaß haben, weiter gute Platten produzieren und so oft live spielen wie es geht.

Danke Andreas für Dein Interesse, den Support und das Du Dich mit der Platte auseinandergesetzt hast!

Thrash on
Philip (REPENT)